

*Betreff:*

**GS Stöckheim - Sanierung und Einrichtung GTB, Rüninger Weg 11,  
38124 Braunschweig  
Kostenerhöhung**

*Organisationseinheit:*

Dezernat VIII  
0650 Referat Hochbau

*Datum:*

28.11.2023

*Beratungsfolge*

Ausschuss für Planung und Hochbau (Entscheidung)

*Sitzungstermin*

05.12.2023

*Status*

Ö

**Beschluss:**

Die Kostenerhöhung, die sich gegenüber der Kostenberechnung vom 05.01.2021 (Ds. 21-15034) ergibt, wird mit 7.294.400 € festgestellt.

Die neuen Gesamtkosten betragen somit 20.572.000 €.

**Sachverhalt:**

Bei der Baumaßnahme GS Stöckheim - Sanierung und Einrichtung GTB werden sich Mehrkosten in Höhe von

7.294.400 €

ergeben.

Der damalige Bauausschuss hatte in seiner Sitzung am 18.01.2021 (DS 21-15034) der Baumaßnahme zugestimmt und die Gesamtkosten mit 13.277.600 € festgestellt.

Die sich durch die Kostenerhöhung ergebenden Gesamtkosten betragen

20.572.000 €.

**Die Kostenerhöhung wird wie folgt begründet:**

Im Zuge der Bauabwicklung haben sich Mehrkosten ergeben, die im Wesentlichen auf nachstehende Ursachen zurückzuführen sind:

Aufgrund der seit Pandemiebeginn schwierigen Weltwirtschaftslage, geprägt von gestörten Lieferketten durch Materialengpässe und stark einschränkend eingreifenden Corona-Maßnahmen, kommt es zu Kostensteigerungen insbesondere im Baubereich. Diese angespannte Kosten-Situation hat sich seit dem Beginn des Ukraine-Kriegs im Februar 2022 und den damit einhergehenden immensen Energie-Kostensteigerungen weiter verschärft.

Die Folgen sind höhere Submissionsergebnisse bei Ausschreibungen aufgrund von Materialknappheit und gestiegenen Rohstoffpreisen.

Preistreibend sind ebenfalls die gestiegenen Energiepreise, die Baumaterialien deutlich verteuert haben.

Des Weiteren wurden zur Erreichung der neuen Klimaziele zusätzliche Maßnahmen (z.B.: 3-Scheiben-Verglasung, zusätzliche Dämmung oberster Geschossdecke) in die Sanierung aufgenommen.

Gegenüber der Kostenberechnung zur Objekt- und Kostenfeststellung erhöht sich das Budget durch Mehrleistungen und Kostensteigerungen um rd. 55%.

#### Haushaltsmäßige Auswirkungen:

Bislang sind für die Maßnahme „GS Stöckheim/Erw.-Einr.GTB-Sanierung (4E.210241)“ insgesamt Mittel i. H. v. 13.277.600. € wie folgt eingeplant.

Gesamt-kosten T€	bis 2022 T€	2023 T€	2024 T€	2025 T€	2026 T€	2027 T€	Rest- bedarf T€
13.277,6	9.178,5	90	3.500	509,1			

Die zusätzlich benötigen Mittel in Höhe von 7.294.400 € werden in den Folgejahren in den Haushalt haushaltsneutral eingebbracht.

Die Aufgliederung und Begründung der zu erwartenden Mehrkosten wird aus den beigefügten Anlagen 1 und 2 ersichtlich.

#### Herlitschke

##### **Anlage/n:**

Anlage 1 – Kostengegenüberstellung

Anlage 2 – Begründung der Mehrkosten

Kostengegenüberstellung zur Ermittlung der Mehrkosten nach DIN 276, Ausgabe Dezember 2018				
Objektbezeichnung: Grundschule Stöckheim, Errichtung GTB und Sanierung				
ZUSAMMENSTELLUNG DER KOSTEN (gerundet)				
Kostengruppe	gem. Kostenberechnung vom 05.01.2021	gem. Kostenberechnung vom: 28.09.2023	Mehr-Minder-kosten	(+) (-)
<b>200 Herrichten + Erschließen</b>	<b>511.550</b>	<b>259.900</b>		<b>- 251.650</b>
Mensa	1.200	222.500		
Sanierung	32.400	32.400		
Container	477.950	5.000		
<b>300 Bauwerk – Baukonstruktionen</b>	<b>4.046.750</b>	<b>5.483.150</b>		<b>+ 1.436.400</b>
Mensa	1.054.050	1.907.500		
Sanierung	2.992.700	2.992.700		
Container	0	582.950		
<b>400 Bauwerk, Technische Anlagen</b>	<b>2.843.300</b>	<b>3.496.650</b>		<b>+ 653.350</b>
Mensa	842.800	1.504.700		
Sanierung	1.992.000	1.991.950		
Container	8.500	0		
<b>500 Außenanlagen</b>	<b>1.509.350</b>	<b>1.483.800</b>		<b>- 25.550</b>
Mensa	198.700	226.500		
Sanierung	1.257.400	1.257.300		
Container	53.250	0		
<b>600 Ausstattung + Kunstwerke</b>	<b>130.450</b>	<b>155.750</b>		<b>+ 25.300</b>
Mensa	63.550	88.850		
Sanierung	66.900	66.900		
Container	0	0		
<b>700 Baunebenkosten einschl. Eigenleistungen des FB65+Ref 0650</b>	<b>2.712.400</b>	<b>3.334.400</b>		<b>+ 622.000</b>
Mensa	648.100	1.255.600		
Sanierung	1.902.400	1.902.400		
Container	161.900	176.400		
Unvorhergesehene Mensa (5 % KG 200 - 700)	140.500	0		<b>- 140.500</b>
Unvorhergesehene Sanierung (10 % KG 200 - 700)	824.400	824.350		<b>- 50</b>
Unvorhergesehene Container (5 % KG 200 - 700)	35.100	38.200		<b>+ 3.100</b>
Indizierung für 2021 gesamt 4,11%	523.800	0		<b>- 523.800</b>
<u>Indizierung Ausschreibung Sanierung:</u>				
Indizierung für 2021 gesamt 6,10%		553.150		<b>+ 553.150</b>
Indizierung für 2022 gesamt 9,33%		897.650		<b>+ 897.650</b>
Indizierung für 2023 gesamt 11,51%		1.210.700		<b>+ 1.210.700</b>
Indizierung für 2024 gesamt 11,51%		1.350.100		<b>+ 1.350.100</b>
Zusätzliche Maßnahmen zur Klimaneutralität 2030		1.484.350		<b>+ 1.484.350</b>
<b>Gesamtkosten (gerundet)</b>	<b>13.277.600</b>	<b>20.572.000</b>		<b>+ 7.294.400</b>

Stand: 10/2012

Sachverhalt, Begründung, finanzielle Auswirkung: siehe nächste Seite

Einrichtungskostenanteil gesamt Projekt 4E.210241	130.450	155.750	+ 25.300
Baukostenanteil gesamt Projekt 4E.210241	13.147.150	20.416.250	+ 7.269.100

Aufgestellt am 16.10.2023  
0650.10 J. C. Schmitz

Stadt Braunschweig  
Referat 0650 Hochbau

i.A. Franke

## Begründung der Mehrkosten/Minderkosten

## **Anlage 2**

Objektbezeichnung: GS Stöckheim, Rüninger Weg 11, 38124 Braunschweig

Sanierung und Einrichtung GTB

(Für jede der in Anlage 1 aufgeführten Kostengruppen, die Mehr- oder Minderkosten aufweisen, ist eine gesonderte Begründung, wie nachfolgend beschrieben, aufzustellen.)

Alle bereits erfolgten Vergaben zum Neubau Mensa sind direkt nach dem 24.02.2022 (Kriegsbeginn Ukraine) erfolgt, wodurch sich zum einen sofort die direkt nach dem 24.02.22 kaum kalkulierbaren erhöhten Kosten in den Angeboten niedergeschlagen haben, zum anderen aber auch noch eine Bauhochkonjunkturphase herrschte (volle Auftragsbücher der Bieter). Diese beiden Faktoren haben z.T. erst nach der 2. oder 3. Vergaberunde zu wenigen, aber sehr hohen Angeboten, die deutlich über Kostenberechnung lagen, geführt. Die Angebote wurden zum damaligen Zeitpunkt als wirtschaftlich betrachtet, da ein erneutes Vergabeverfahren zu keinem wirtschaftlicheren Ergebnis geführt hätte. Die Submissionsergebnisse des, gerade in dieser Zeit kurz nach dem Kriegsausbruch vergebenen Hauptgewerks, lagen deutlich über den Durchschnittswerten des Statistischen Bundesamtes. Zusätzlich gibt es einen zeitlichen Druck, der sich aus den Neubaugebieten Stöckheim Süd und Trakehenstr. ergibt. Der Start des Ganztagsbetriebs ist für Schuljahresbeginn 2024/2025 geplant.

Die angemeldeten Mehrkosten gliedern sich auf in:

- 1.) Mehrkosten die sich aus bereits beauftragten oder bereits ausgeschriebenen Leistungen zum Neubau Mensa, zu vorbereitenden Maßnahmen und Baustelleneinrichtungen ergeben haben (aktuelle Kostenverfolgung).
- 2.) prognostizierte Mehrkosten über allgemeine Preissteigerungen, z.T. auf Basis von gewerkeweisen Indizierungen des Statistischen Bundesamtes ermittelt.
- 3.) zusätzlichen Maßnahmen nach der OKF, die über Projektänderungsanträge eingebracht wurden.
- 4.) zusätzliche Maßnahmen, die nicht in der Entwurfsplanung berücksichtigt wurden und deshalb nicht in die Kostenberechnung eingeflossen sind

(Detaillierte Aufführung der in Anlage 1 aufgeführten Mehrkosten/Minderkosten unter Berücksichtigung der im Vorlagetext aufgeführten Gründe.

Mehrkommen sind mit +, Minderkosten mit - auszuwerten.)

### Zu Kostengruppe (mit Ziffer und Bezeichnung)

KG 200 - Herrichten und Erschließen	-251.650
KG 300 - Bauwerk - Baukonstruktionen	1.436.400
KG 400 - Bauwerk - tech. Anlagen	653.350
KG 500 - Außenanlagen und Freiflächen	-25.550

KG 600 - Ausstattung u. Kunstwerke	25.300
KG 700 - Baunebenkosten	622.000
unvorhergesehenes Mensa	-140.500
unvorhergesehenes Sanierung	-50
unvorhergesehenes Container	3.100
Indizierung für 2021 gesamt 4,11%	-523.800
Indizierung Ausschreibung Sanierung (2021-2024)	4.011.600
Zusätzliche Maßnahmen Klimaneutralität	1.484.350
Mehrkosten insgesamt:	<b>7.294.400 €</b>

Aufgestellt:19.10.2023

Stadt Braunschweig  
Referat Hochbau -  
0650.10  
i. A.

Franke